



www.rettet-den-see.de

Schutzgemeinschaft Hofstätter und Rinser See
1. Vorstand Sepp Lechner
Knogl 1, 83569 Vogtareuth
08038/9662
info@rettet-den-see.de

SHR-INFO 4/2008

- **Umweltminister Otmar Bernhard** hat in einer Pressemitteilung vor einigen Monaten die hohe Priorität des Feuchtgebietsschutzes deutlich betont. Der Minister erinnerte dabei an die Wichtigkeit von Mooren und Auen als Lebensräume für gefährdete Arten.
- Dass das Artensterben „auch vor Bayern nicht halt macht“ verdeutlichte **Staatssekretär Dr. Marcel Huber** in einer Rede auf der Gufferthütte im September. „Galten noch vor gut einer Generation, im Jahr 1970, noch 58% aller Tier- und Pflanzenarten in Bayern als **nicht** gefährdet, so sind dies heute nur noch 38%“, so Dr. Huber.
- Auch die sehr wertvolle Förderung der Rosenheimer Stammbeckenmoore durch **Rosenheimer Landrat, Josef Neiderhell**, begrüßen wir in diesem Zusammenhang.
- In seiner **Regierungserklärung** vom 10.12.2008 forderte **Ministerpräsident Seehofer**, dass Bayern „auch in Zukunft Vorreiter sein soll bei der Bewahrung der Schöpfung.“ Der Ministerpräsident führt dabei zwei Hauptziele an. Zum einen soll der Klimawandel u. a. mit Hochwasserschutz und Waldumbau bewältigt werden und zum Anderen betonte Seehofer, dass Bayern insbesondere „Arten- und Sortenvielfalt sowie natürliche Lebensräume erhalten“ will.

Diese Aussagen und Absichtserklärungen bestätigen uns im Bestreben, den außerordentlichen Lebensraum im **Burger Moos mit seinem einmaligen Artenreichtum** und den angrenzenden Seen und Feuchtgebieten zu schützen und erhalten. Unsere Anstrengungen, das Naturjuwel in der Öffentlichkeit vorzustellen und bekannt zu machen haben sich gelohnt und sich als richtig erwiesen – denn nur was man kennt, kann und will man schützen. Auch der von uns eingeschlagene Weg des Dialogs mit Politik und Behörde auf Grundlage der Zusammenarbeit mit unseren renommierten Fachberatern erweist sich als zielführend und erfolgreich. Wir werden demgemäß auch weiterhin für den Schutz des Hofstätter und Rinser Sees und des Burger Moores eintreten.

Ein kurzer Satz zu den seismischen Messungen der **RWE**: Ein erfahrener Bausachverständiger (und langjähriger Unterstützer unserer Arbeit) rät: Vor Beginn der Untersuchungen sollte man in Begleitung eines nicht verwandten Zeugen und mit Datumsvermerk sein **Haus fotografieren** und zwar jede Wand einzeln. Nur so könne man den Zustand seiner Immobilie vor Beginn der seismologischen Messungen, die teilweise mittels Sprengungen mit entsprechenden Erschütterungen durchgeführt werden, dokumentieren. Gleichzeitig betont unser Vereinsanwalt, dass Flächeneigentümer **nicht gesetzlich verpflichtet** sind Messungen auf ihrem Eigentum zuzulassen. Dies gilt ebenso für Gemeinden – auch bei Wegen und Straßen!

Die Beiträge 2008 werden um den Jahreswechsel herum eingezogen. Ich bedanke mich an dieser Stelle als Schatzmeisterin für Ihre anhaltende großzügige finanzielle Unterstützung.

Aufgrund meiner Schwangerschaft und der Geburt meines Sohnes Ende September hat sich die Zahl der öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte in einem überschaubaren Rahmen bewegt. Ich danke für Ihr Verständnis für diese „Zurückhaltung“. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein alles Gute für 2009!

V.i.S.d.P.: Petra Muxeneder (Schatzmeisterin), Teresa Pöller, Josef Lechner, Erich Hell